

Medienmitteilung

Für das JUNGFRAU KLIMA: jährliche Einsparung von 4'300 Tonnen CO₂

Inbetriebnahme der Holzwärme Grindelwald

Grindelwald, 14. September 2010

Heute wird das mit modernster Entschwadungstechnologie ausgestattete Holzheizwerk Grindelwald in Betrieb genommen. Der in dreizehn Monaten auf Initiative der Hoteliers, des Gewerbes und der Gemeinde Grindelwald erstellte CO₂-neutrale Wärmeverbund mit seinem 4,5 Kilometer langen Leitungsnetz wird zu einer jährlichen Einsparung von 4'300 Tonnen CO₂ führen. Ersteller und Betreiber des 17 Mio. Franken teuren Werks sind die Elektrizitätswerk Grindelwald AG und die sol-E Suisse AG, beides Tochtergesellschaften der BKW FMB Energie AG (BKW).

Um einen aktiven Beitrag gegen den in der weltberühmten Jungfrau Region besonders deutlich wahrnehmbaren Klimawandel zu leisten, entwickelten der Hotelierverein, der Handwerker- und Gewerbeverein und die Gemeinde Grindelwald gemeinsam die Idee eines Holzheizwerkes zur CO₂-neutralen Beheizung von Grindelwalder Hotels sowie öffentlichen und privaten Gebäuden. Zusammen mit den beiden BKW-Tochtergesellschaften Elektrizitätswerk Grindelwald AG und sol-E Suisse AG gründeten sie die Holzwärme Grindelwald AG.

Mit der breiten Unterstützung durch rund 60 Aktionäre und gut 50 Kunden setzt Grindelwald mit der Inbetriebnahme des topmodernen Holzheizwerkes neue Massstäbe. Wohl kaum ein anderer Ort der Schweiz kann auf einen Schlag eine derart massive Reduktion von gegen 20 Prozent aller heizbedingten CO₂-Emissionen verzeichnen. Bereits heute beträgt die Auslastung des Wärmenetzes gut neunzig Prozent. Die Entschwadungsanlage stellt eine schweizweite Neuheit dar.



Schlössli
3818 Grindelwald

Telefon 033 854 30 00
Telefax 033 854 30 01



Mitglied der